

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1908**

338 (24.7.1908) Abendausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratiz-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalendar, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur Albert Herzog (in Urlaub). Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: H. Frehe u. Sedendorf, für Chronik u. Residenz: E. Stolz, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 2 Brillings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Expedition: Brief- und Sammlungs-Ede nachst. Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe. Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.20 Halbjährlich: M. 4.20 Einwärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Beitzelle 25 Pfg., die Reflektierte 70 Pfg.

Nr. 338.

Karlsruhe, Freitag den 24. Juli 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

## Unsere heutige Abendausgabe umfasst inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 60 acht Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

„Der deutsche Kaiser auf der Nordlandreise.“ (Illustr.) — „Abenteuer des General Gerard.“ Von Conan Doyle. — „11. deutsches Turfest in Frankfurt a. M.“ (Illustr.) — „Ausstellung München 1908.“ (Illustr.) — „Merle.“ — „Hoch Zepplin!“ Bericht von Fritz Diefm. — „Ein Motor-Lastwagen-Transportversuch im Harz.“ — „Die Weinproduktion des Jahres 1907.“ (Illustr.) — „Nätsiede.“

## Manöver-Übungen des 14. Armeekorps.

Karlsruhe, 24. Juli. Die größeren Übungen der Truppen des vierzehnten Armeekorps werden in diesem Jahre von den Truppen der 28. Division im Gebiete des Großherzogtums Baden und von den Truppen der 29. und 39. Division im Bezirke Oberelsaß abgehalten. Von den Infanterie-Regimentern der 28. Division halten das Regimentsergötzen ab: die Infanterie-Regimenter Nr. 109 und 110 (55. Brigade) vom 23. bezw. 27. bis 31. August auf dem Truppenübungsplatz bei Wilsch, die Infanterie-Regimenter Nr. 25 und 111 (56. Brigade) vom 27. bezw. 28. August bis zum 1. September bei Wilsch. Brigadeergötzen hat die 55. Brigade am 1. und 2. September auf dem Truppenübungsplatz bei Wilsch und vom 5. bis 8. September bei Tauberbischofsheim, die 56. Brigade vom 3. bis 8. September bei Wilsch. Vom 11. bis 15. September haben beide Brigaden Brigade-mänöver bei Tauberbischofsheim. Darauf folgt vom 18. bis 23. September Divisionsmanöver ebenda. Die Regimenter der 28. Kavallerie-Brigade (Dragoner-Regimenter Nr. 20 und 21) haben vom 17. bezw. 18. bis 19. bezw. 20. August Regimentsergötzen bei Karlsruhe bezw. Bruchsal, dann vom 28. August bis zum 4. September Brigadeergötzen auf dem Truppenübungsplatz bei Darmstadt und nehmen dann vom 8. September ab an dem Kavalleriemänöver bei der Kavallerie-Division A des 16. Armeekorps teil. Die 28. Feldartillerie-Brigade (Feldartillerie-Regimenter Nr. 14 und 50) hat vom 29. August bis 4. September Regimentsergötzen bei Wilsch und vom 11. bis 15. September Brigadeergötzen bei Tauberbischofsheim und nimmt dann vom 11. September ab an den Mänovern der 55. und 56. Infanteriebrigaden bei Tauberbischofsheim und Kilsheim und denen der 28. Division bei Tauberbischofsheim teil.

Von den Truppen der 29. Division halten die Infanterieregimenter Nr. 113 und 114 (57. Infanteriebrigade) vom 20. August bis 26. August Regimentsergötzen bei Mülhausen ab und die Regimenter der 58. Infanteriebrigade (Infanterieregimenter Nr. 112 und 142) vom 20. bis 26. bezw. 28. August Regimentsergötzen auf dem Truppenübungsplatz bei Hagenaue. Vom 28. August bis 2. September hat dann die 57. Brigade Brigadeergötzen bei Mülhausen und vom 3. bis 7. September Brigade-mänöver bei Mülhausen; die 58. Brigade hat vom 29. August bis 3. September Brigadeergötzen auf dem Truppenübungsplatz bei Hagenaue und vom 5. bis 8. September Brigade-mänöver zwischen Hamm und Dammkirch. Vom 10. bis 14. September hat dann die 29. Division Divisionsmanöver westlich von Mülhausen. Die Regimenter der 29. Kavalleriebrigade (Dragonerregimenter Nr. 14 und 22) haben vom 21. bis 24. August Regimentsergötzen bei Mülhausen und vom 25. August bis 1. September Brigadeergötzen ebenda; vom 4. bis 7. bezw. 8. September nehmen dann beide an den Mänovern der 58., 54. und 57. Infanteriebrigaden teil. Vom 8. September ab nimmt das Dragonerregiment 14 an den Mänovern der 29. Division bei Mülhausen und das Dragonerregiment 22 vom 10. September ab an den Mänovern der 29. Division bei Mülhausen teil. Die 29. Feldartilleriebrigade (Feldartillerie-Regimenter Nr. 30 und 76) haben vom 22. bis 28. August Regimentsergötzen bei Obersteinbrunn und bei

Stirbach und Brigadeergötzen vom 29. August bis 1. September bei Jettlingen, vom 4. bezw. 5. bis 7., bezw. 8. September nehmen beide an den Mänovern der 57., bezw. 58. Infanteriebrigade und vom 10. September ab an den Mänovern der 29. Division bei Mülhausen teil.

Von den Truppen der 39. Division halten die Infanterieregimenter Nr. 171 und 172 das Regimentsergötzen, ersteres vom 11. bis 17. Juli auf dem Truppenübungsplatz bei Wilsch, letzteres vom 27. Juli bis 3. August auf dem Truppenübungsplatz bei Hagenaue ab; vom 18. bis 22. August haben beide Regimenter (52. Infanteriebrigade) Brigadeergötzen auf dem Truppenübungsplatz bei Wilsch. Die Infanterieregimenter Nr. 169 und 170. (54. Infanteriebrigade) haben vom 21. bis 26. August Regimentsergötzen und vom 28. August bis 2. September Brigadeergötzen bei Waldighofen. Vom 4. bis 7. September haben Brigade-mänöver die 52. Brigade bei Werszhausen und die 54. Brigade bei Altkirch; vom 8. bis 12. September ist Divisionsmanöver der 39. Division bei Altkirch. Das Jägerregiment zu Pferde Nr. 3 hat vom 21. bis 24. August Regimentsergötzen und vom 25. August bis 1. September Brigadeergötzen bei der 29. Kavalleriebrigade bei Mülhausen; vom September ab nimmt es an den Mänovern der 55. und 56. Infanteriebrigaden und denen der 28. Division teil. Das Feldartillerieregiment Nr. 66 hat vom 22. bis 28. August Regimentsergötzen bei Galsingen und vom 29. August bis 1. September bei der 29. Feldartilleriebrigade Brigadeergötzen bei Jettlingen; vom 4. September ab nimmt es an den Mänovern der 52. und 54. Infanteriebrigade und den Divisionsmanövern der 39. Division teil. Die Jäger-Bataillone Nr. 8 und 14 mit den Maschinengewehr-Abteilungen Nr. 10 und 9 nehmen vom 28. August bis 2. September an dem Brigadeergötzen der 57. und 54. Infanteriebrigade und vom 5. bezw. 4. September ab das Jäger-Bataillon Nr. 8 an den Mänovern der 58. Brigade und der 29. Division, das Jäger-Bataillon Nr. 10 an den Mänovern der 52. Brigade und der 39. Division teil.

Die Unteroffizierschule in Ettlingen beteiligt sich vom 11. September ab an den Mänovern der 58. Infanteriebrigade und der 28. Division, eine Abteilung des Telegraphen-Bataillons Nr. 4 (Karlsruhe) und eine Fernsprekabteilung desselben Bataillons vom 8. September ab an den Mänovern der 39. Division. Das Pionier-Bataillon Nr. 14 nimmt vom 18. bis 22. August an Brigadeergötzen der 52. Infanteriebrigade und vom 4. September ab mit je 1 Kompanie an den Mänovern der Infanteriebrigaden Anteil. Vom Trainbataillon Nr. 14 wird je eine Abteilung den einzelnen Brigaden und Divisionen zu den Mänovern zugeteilt. Vom 16. bis 18. September ist Artz-mänöver der 29. und 39. Division bei Altkirch, am 18. September gegen markierten Feind. Am Korpsmanöver nimmt auch die schwere Artillerie (vom Feldartillerie-Regiment Nr. 14) teil. Die Truppen der 29. und 39. Division kehren am 18., die der 28. Division am 23. September in ihre Garnisonen zurück.

## Badische Chronik.

Karlsruhe, 24. Juli. Der Bürgerausschuss hier hat in der Sitzung vom 20. d. Mts. mit 52 Stimmen einstimmig beschlossen, daß die Bürgerausschussbeschlüsse vom 14. März d. J. wegen Erteilung der Konzession für die elektrische Bahn Schweigingen, Wilsch, Reisch betr. Zahlung von 20 000 M. in 5 Jahren d. h. jährlich 4000 M. bei einem Betriebsdefizit aufzuheben sind, da die Stadtgemeinde Schweigingen die elektrische Bahn nicht selbst erstellt und die Erbauung der Staatsbahn Rhein- und Wilsch-Reisch, in näher Aussicht steht.

Meinheim, 23. Juli. Der Streit in der Bürgerbauerei ist wieder beigelegt. Alle Arbeiter sind heute morgen zur Arbeit erschienen.

Meinheim, 23. Juli. Der 17-jährige Schlosserlehrling Wagner, der Lustmörder an dem kleinen Fischer, wurde heute nach Heidelberg gebracht. Er wird dort 6 Wochen lang in der psychiatrischen Klinik zur Beobachtung seines Geisteszustandes verbleiben.

Baden, 24. Juli. Der wegen Reineids und Bankrotts strafverfolgte Kaufmann Samuel Sichel von hier hat sich freiwillig der Polizei in Zürich gestellt.

Baden-Baden, 24. Juli. Laut einer Mitteilung des hiesigen Stadtrats hat Herr Krupp von Bohlen-Halbach dem Oberbürgermeister die Mitteilung gemacht, daß er und seine Gemahlin die Absicht haben, der Stadt Baden-Baden eine vom Bildhauer Sebode in Rom ausgeführte Marmorbildnisgruppe des Großherzogs Friedrich I. und der Großherzogin Luise von Baden zum Geschenk zu machen. Der Stadtrat habe beschlossen, diese hochherzige Schenkung von vaterländischem und künstlerischem Werte, durch gleichzeitig den Beziehungen der Stadt zu der Familie Krupp ein sicheres Andenken zu verleihe, mit dem Ausdruck verbindlichsten Dankes anzunehmen. Es wird eine Kommission gebildet, welche über Ort und Art der Aufstellung näherer Vorschläge machen wird.

## Der Brookthener Männergesangsverein in Heidelberg.

Heidelberg, 24. Juli. (Tel.) Die Mitglieder des Brookthener Männergesangsvereins „Arión“ trafen heute vormittag 11 Uhr hier ein und nahmen logisch dem Bahnhof aus in einen längeren Zug von 38 zum Teil mit Sternbannern geschmückten Wagen eine Rundfahrt durch die Stadt zum Schloß.

Nach Besichtigung des Schlosses wurde in der festlich geschmückten Halle der Schlossrestauration das gemeinschaftliche Mittagsmahl eingenommen. Nach dem Diner versammelten sich die Sänger in der Stadthalle zum Abschiedstrunk der Stadt Heidelberg. Um 3 Uhr erfolgte die Fahrt nach Frankfurt.

## Aus der Residenz.

Karlsruhe, 24. Juli.

Der neue Flügeladjutant des Großherzogs, Ritter und Edler von Braun, Major im Kriegsministerium, dessen Ernennung wir in diesen Tagen meldeten, begann seine militärische Laufbahn im 5. Bad. Inf.-Regt. Nr. 113. Er wurde am 24. Juni 1867 zu Einseinem geboren und trat am 1. Oktober 1885 als Einjährig-Freiwilliger im 5. Bad. Inf.-Regt. Nr. 113 ein. Am 13. Mai 1886 wurde er Portepeeführer und am 15. Januar 1887 Sekonde-Lieutenant. Am 19. Dezember 1898 wurde er zum Premier-Lieutenant befördert. Am 1. April 1903 wurde er auf ein Jahr zur Dienstleistung beim großen Generalstabe kommandiert. Das Kommando wurde für ein weiteres Jahr erneuert und am 29. März 1900 erfolgte unter Ernennung zum Hauptmann seine Veretzung in den großen Generalstab. Im Juli 1901 wurde er in den Generalstab des 10. Armeekorps versetzt und im Februar 1903 kehrte er vorübergehend in den Frontdienst zurück, um im Inf.-Regiment v. Borde (4. Kommerzielles) Nr. 21 als Kompaniechef Dienste zu tun. Inzwischen ist seine Beförderung zum Major und die Veretzung ins Kriegsministerium erfolgt. Ritter und Edler von Braun ist ein überaus freudiger und tüchtiger Offizier, wie diese Laufbahn deutlich zeigt. Er erfreute sich wegen seines vornehmen lebenswürdigen Wesens im Regiment Nr. 113 allgemeiner Beliebtheit und Wertschätzung. Seine Freunde und alle, die ihn kennen, werden seine Ernennung zum Flügeladjutanten des Großherzogs mit aufrichtiger Freude begrüßen. Er tritt an die Stelle des zum Generaladjutanten beförderten Generalmajors Dürr.

Großer Badenstag in der Ausstellung „München 1908“. So sammtlich werden auf Einladung des Prinzenregenten Luitpold von Bayern der Großherzog u. die Großherzogin von Baden am 29. u. 30. Juli bei bayerischen Hauptstadt einen Besuch abstatten. Am 29. Juli, abends, findet zu Ehren der anwesenden hohen Gäste im „Münchener Künstler-Theater“ in der Ausstellung „München 1908“ eine Fest-Aufführung von Shakespeares „Was ihr wollt“ in der Ausstattung von Jul. Diehl statt. Am 30. Juli, vormittags, werden der Großherzog und die

## Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 24. Juli. Im Stadtgarten-Theater gab man in dieser Woche zweimal Beharrs „Lustige Witwe“ in teilweise neuer Besetzung. Das erste Mal sang Fräulein Fidler die Titelrolle und fand mit der Widrigkeit recht lebhaften Beifall. Ihr heiteres Spiel und ihre hübsche gefangliche Darbietung fanden viel Anerkennung, gleichwie gestern ihre Valencienne gefiel, obgleich auch hier das Souveränthum nicht immer am Platze war. Fräulein Jovanovic konnte in letztgenannter Rolle schon viel besser mit Fräulein Grössl konkurrieren. Gestern sang nun Herr Herold den Rossillon; das Liebeslied im 2. Akt brachte er besonders wirkungsvoll zum Vortrag. Fräulein Saecur war, wie immer, eine brillante Hanna und über Herrn Grösmann's Späße als Kanakist Nyequis freut man sich immer wieder. Nicht unerwähnt sei der flotte Danilo des Herrn Schöpfer. Unter Herrn Kapellmeister Gröb's Leitung nehmen die Aufführungen stets einen günstigen Verlauf. Auch gestern war das Haus wieder ausverkauft.

Dresden, 24. Juli. Der über 6000 Sänger starke Stögan-Sängerkreis in Sachsen hatte den von dem badischen Komponisten Musikdirektor Max Thiede-Karlsruhe, komponierten Chor „Maienanz unter der Dorfhaide“ (Verlag von Johann Förster in Leipzig, Sachsen) als Bundeshymne angenommen und hatte der gewaltige Massenchor beim Vortrag einen durchschlagenden Erfolg zu verzeichnen.

Karlsruhe, 23. Juli. Die hier zur Kur weilende berühmte Sängerin Adeline Patti, jetzige Baronin Ederström, trat gestern, als ein zahlreiches Publikum sich vor ihrer Wohnung angesammelt hatte und ihrem Gesange lauschte, auf das Beifallsstille auf den Balkon hinaus und sang dem Publikum ein Lied. Die angesammelten Kräfte brachten hierauf der Sängerin begeisterte Ovationen.

## Die Eröffnung der Bayreuther Festspiele.

Bayreuth, 24. Juli. Mit der Neueinstudierung des „Lohengrin“ unter der Leitung von Siegfried Wagner wurden am Mittwoch nach zweijähriger Pause die Festspiele eröffnet. Welch wunderbares und in seiner Eigenart einziges internationales Schauspiel hat wieder der Festspielhügel, zu dem die, wie wir im „Berl. Lok.-Anz.“ jetzt

alle, Deutsche, Engländer, Amerikaner, Franzosen, in einem eudlojen Wagenstöße oder zu Fuß emporgelagert, welche Bilder von sommerlicher Toilettenpracht und kulturellem Reiz! Fürsten, Ränder der Wissenschaft, Künstler, sie tauchen in dem farbenreichen Massenbilde auf, in dem jede Individualität verliert. Die Königin von Württemberg, der Herzog und die Herzogin von Koburg, Fürst Ferdinand von Bulgarien, dann die aristokratischen Stammgäste Vapereux, die Grafinnen Scheinits und von Schlippenbach, Graf von Aponoi, Oberst von Gelpius, Regierungspräsident von Büttlinger, der Kameruner Ertzangler Jeklo von Büttlinger, sie fehlen natürlich nicht. Von Männern der Wissenschaft und der Kunst bemerkte man die Professoren Henry Thode, Hirschberg, Febr und Schwemmer, den treuen Arzt von Frau Cosima Wagner, fernherhin Eugen d'Albert, den Wagnermalers Henderich, Professor Hans Sommer, Professor Heinrich Grünfeld, Hans Thoma usw.

Besonders stark ist das Theater vertreten, der Berliner König. Opernregisseur Droscher, Andreas Dippel, der neue Direktor des New Yorker Metropolitan Opera House und seine elegante Gattin, die Intendanten Wassermaun-Karlsruhe und Gagemann-Mannheim, die Kapellmeister Drecher-Hamburg, Russbach-Mannheim, Bond-Stuttgart u. v. a.

Es lag etwas Imponierendes in der allgemeinen Begeisterung, in der die aus allen Ländern hier zusammengeführten Menschen sich einten. Selbst die Einzelleistungen dieser „Lohengrin“-Aufführung waren in Details ansehbar, aber der Bayreuther Stil hielt alle Mitwirkenden beisammen, und das von Siegfried Wagner geleitete Orchester war von einer mythischen Schönheit; die Chöre waren von einer dramatischen Lebendigkeit, von einer Charakteristik des Ausdrucks und von einer Stimmherrlichkeit, daß diese beiden Faktoren allein, Orchester und Chor, den Erfolg einschieden. Alfred von Bary hatte als Lohengrin große, heroische Momente, die manchmal seine Indisposition, für die er mit Recht im Nachhinein bitten ließ, vergessen machten. Allerdings war er mehr ein kräftiger, kraftvoller als ein gottgefanter Held. Frau Pfeiffer-Ebel vereinte mit dem hellen Zauber ihres Organs eine überaus reizende innige Poesie, und Ethil Walter gab der Ortrud gefanglich und dorflerlich etwas Elementares. Max Dawson verließ als Telramund seinem wunderbar weichen Bariton nach Möglichkeit die düstere Tonfärbung und Energie.

Und nun zum Bedeusamen, zur Inszenierung. Sie war von abgegründet, seiner Farbenpracht, gewaltig als Ganzes und verblüffend in

Einzelheiten. Sie wich von der Tradition ab, sie brachte Neues, besonders im ersten Akt. Beim Gebet bleibt der König nicht sitzen, gruppiert sich die Ritter nicht um ihn, sondern er scheidet mit seinen Mannen zu einem Steinaltar, und wenn dann Ritterchaft und Edelmann mit dem König zu Gott stehen, so entwickelt sich hieraus ein ergreifender, frommer Kult. Der Jubel am ersten Akt, an dem die Frauen Elsa und Lohengrin im Reigen beglückwünschen und das Volk die grünen Ähren schwingt, war hinreichend. Von gleicher Wirkung waren der Rückgang im zweiten und das Hineinrücken der zum Krüge gerückten Krieger im dritten Akt. Es waren Stimmungen in der Inszenierung, die sich über alles Theatralische erhoben. Und Siegfried Wagner hat hier als Regisseur eine Tat vollbracht, die um so höher einzuschätzen ist, da Frau Cosima, deren Zustand nach der Schöpfung bedürftig ist, sich aber erfolgreich der Besserung nähert, alles ihrem Sohne überlassen hatte.

Ueber den zweiten Festspielabend, an dem „Parsifal“ gegeben wurde, wird berichtet: Der Berliner Hofkapellmeister Carl Mund lerter die Parsifal-Aufführung höchst erfolgreich. Orchester und Chöre waren herrlich. Parsifal war nicht der prädestinierte Parsifal, doch gelanglich hervorragend. Dagegen erfüllte Frau Lesser-Burkard die Sundry-Episode mit tiefer Leidenschaft und Kraft. Felix v. Kraus sang den Gurnemanz voll Empfindung, Witschell-Berlin den Hinforsos vornehm, aber gemessen, Berger den Klingor. Die Gesamtwirkung war groß.

## Bermischtes.

Berlin, 24. Juli. (Tel.) Der Blankettenschwindler Stott aus Posen, der gegen eine Bürgschaft von 100 000 M. aus der Untersuchungshaft entlassen worden war, ist flüchtig geworden.

Paris, 24. Juli. (Tel.) Die Kirche vor Aubazine im Departement Correze wurde gestern nach dem Einbrechen ausgeplündert, die unter anderem mehrere kostbare Reliquien, darunter einen Emalleschrank aus dem 12. Jahrhundert, raubten, dessen Wert auf 30 000 Franks angegeben wird.

Aubapeit, 23. Juli. In Wilsdorf hatte der 23-jährige Frau: Ugoscan seine Mutter bei einem Nendebous mit ihrem Gefährten überfallen. Er geriet über die Entdeckung in eine derartige Wut, daß

Großherzogin, unter Führung des Oberbürgermeisters Geheimen Hofrat Dr. von Borst die Ausstellung „München 1908“ eingehend besichtigen. Bei dieser Gelegenheit werden der Münchener Badische Hilfsverein und die in München anwesenden Badenjer ihrem Landesfürsten eine Guldigung darbringen, für die ein Festzug mit Teilnehmern in badischer Landestracht arrangiert werden wird. Am Nachmittag dieses Tages wird im Vergnügungspark der Ausstellung ein großes badisches Volksfest veranstaltet werden, bei dem der Festzug wiederholt und allerlei Volksbelustigungen eingeschaltet werden sollen. Zu diesem Fest sind Gäste aus allen Teilen Badens angemeldet. Teilnehmer, namentlich größere Korporationen, die bei dieser Gelegenheit die Ausstellung „München 1908“ zu besuchen gedenken, erhalten Auskunft vom Fest-Ausschuß der Ausstellung „München 1908“. — Ueber die festlichen Veranstaltungen werden wir ausführlich berichten.

... Geschäfts-Jubiläum. Das in hiesigen Kreisen bekannte Geschäft August Sauer, Hoflieferant, begeht mit dem heutigen Tag sein 25jähriges Jubiläum. Gleichzeitig jehet die Schwägerin des Herrn A. Sauer, Fräulein Ida Thoma, die seit dem Tode des Geschäftsinhabers der Firma vorsteht, ihre 25jährige Tätigkeit in dem Geschäft. ... Die Einwohnerzahl hiesiger Stadt betrug Ende Juni 127 321, davon entfallen auf Alt-Karlsruhe 120 048, den Stadtteil Weiertheim 2426, Hirschheim 2133 und Ruppurr 2749.

(1) Bevölkerungsbewegung. Die Zahl der Geburten betrug 82 im Monat Juni (1907: 87). Lebend-Geborene wurden 264 (288) angemeldet, darunter 132 (157) Knaben und 132 (131) Mädchen. Von der Gesamtzahl der Lebend-Geborenen waren 232 (256) eheliche und 32 (32) uneheliche Kinder. Die Zahl der Totgeborenen betrug 9 (5), darunter 8 (4) Knaben und 1 (1) Mädchen. Gestorben sind 182 (163) Personen und zwar: 95 (79) männlichen und 87 (84) weiblichen Geschlechts. Von der Gesamtzahl der Sterbefälle entfielen 65 (34) auf Kinder im ersten und 13 (21) auf Kinder im 2.—5. Lebensjahre. Auf die hauptsächlichsten Todesursachen entfielen Sterbefälle an: Scharlach — (—), Malaria — (8), Diphtherie und Krupp 3 (2), Keuchhusten 2 (—), Typhus 1 (1), Lungentuberkulose 30 (27), Influenza — (—), Lungentzündung 6 (12), Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane 7 (9), Krankheiten der Kreislauforgane 10 (21), Krankheiten des Verdauungstraktes 25 (12), Magen- und Darmkrankheiten 22 (17), darunter Kinder im ersten Lebensjahr 20 (16), Sonstigen Magen- und Darmkrankheiten 14 (6), Krebs und sonstigen Neubildungen 9 (9), Selbstmord 2 (1), Vergiftung 4 (3).

X Stellenvermittlung für Arbeiter bei der Groß. Eisenbahnverwaltung. Die pro Mitte Juli ausgegebene Stellenliste weist ein Angebot von 581 Arbeitskräften nach, denen 101 offene Stellen gegenüberstehen. Letztere durchweg Bahnunterhaltungsarbeiter mit 2,70 bis 3,10 M Anfangslohn sind in den Bahnhofsbezirken Hinterzarten, Singen, Göttingen, Erberg, St. Georgen, Billingen und Donau-Weisingen. Die meisten Angebote von Arbeitskräften hat Mannheim mit 175, Karlsruhe mit 138, Offenburg mit 58, Heidelberg 67, Appenweier 31, Bruchsal 24 aufzuweisen. Gegen den Vormonat hat sich dieser Arbeitsmarkt zu Ungunsten der offenen Stellen verändert, d. h. also verschlechtert.

X Kochkurs. Am Montag und Dienstag fand im Saale der „Eintracht“ ein Kochkurs mit Wass. Apparaten zur Fleischhaltung aller Nahrungsmittel statt. Es wurden dabei nicht nur Obst, Gemüse und Fleischstücke, sondern auch Fleischspeisen, Geflügel und selbst Butter herzustellen gelehrt. Was die zahlreich erschienenen Damen, die mit großer Aufmerksamkeit den Ausführungen der Vortragenden folgten, am meisten interessierte, war die Sterilisierung von Backwerk. Nach dem Vortrag entwickelte sich eine anregende Diskussion über die bisherigen Erfahrungen bei der Handhabung des Wass. Apparates, wobei die Kursleiterin auf die vielseitig gestellten Fragen erspöndende Auskunft erteilte. Zum Erhitzen der Apparate verwendete die Vortragende Junfer u. Ruh-Gasfächer mit einwandigen Doppelwandröhren, die ein genaues Einhalten der vorgeschriebenen Hitzegrade leicht, ohne besondere Beachtung, mit dem geringsten Gasverbrauch ermöglichen. Die Junfer u. Ruh-Gasfächer, auf deren Veranlassung der Kursus stattfand, hatte dabei auch eine Anzahl der Junfer u. Ruh-Gasapparate, namentlich vollstündige Gasherde aufgestellt, und fiel hierbei besonders, daß mittelst eines Brenners gleichzeitig ein Wasserbad und der Dampfen erzeugt wurden.

**Die Eingemeindung von Grünwinkel in Karlsruhe.**

□ Karlsruhe, 24. Juli. In der heute nachmittag stattgefundenen Sitzung des Bürgerausschusses wurde über die Vereinigung der Gemeinde Grünwinkel mit der Stadtgemeinde Karlsruhe, als einzigen Punkt der Tagesordnung, beraten. Anwesend waren 80 Mitglieder. In einer Vorlage hatte der Stadtrat den Vertrag, der zwischen beiden Gemeinden zum Abschluß kommen soll, dargelegt. Aus der Begründung dieser Vorlage war zu ersehen, daß durch die Bestimmung, wonach der Umlagefuß für die nächsten zehn Jahre 20 „3 nicht übersteigen darf, das Umlageverhältnis um jährlich gegen 5000 M (für die nächsten 10 Jahre geringer sein wird, als wenn 23 „3 erhoben werden dürften. Da der Aufwand für Grünwinkel nach der Eingemeindung ca. 48 000 M betragen, die Einnahmen von Grünwinkel aber bei 20 „3 Umlage nur etwa 40 000 M betragen, so wird die Stadtgemeinde in den nächsten 10 Jahren — falls Steuerkapitalien und Lasten sich gleich bleiben oder gleichmäßig zunehmen — mindestens 8000 M jährlich für Grünwinkel aufbringen müssen. Dieser Summe steht gegenüber einerseits der Wert der Gemarkungsvermehrung und der ins Eigentum der Stadt übergehenden Liegenschaften der Gemeinde Grünwinkel im Um-

er wie Besseren auf das Paar losstach. Die Mutter wurde sofort getötet, ihr Liebhaber erlitt schwere Verletzungen. Ein kleines Kind, das die Frau auf dem Arme trug, und von dem der Mörder annahm, daß es dem unerlaubten Verhältnis entspringen sei, wurde von ihm ebenfalls erschossen.

sh Klauenburg, 23. Juli. Einige jugendliche Landarbeiter verführten in betrübtem Zustand eine Gendarmepatrouille. Es kam zu einem Zusammenstoß, wobei die Gendarmen von ihren Waffen Gebrauch machten. Dabei wurden sechs Arbeiter und der Gendarm Peterski getötet.

**Unfälle.**

\* Mauer (A. Heidelberg), 23. Juli. Gestern Abend fiel der in der Scheune mit Strohdächern beschäftigte Landwirt Georg Bogt so unglücklich vom Gebälk derselben, daß er in kurzer Zeit eine Leiche war.

\* Mauer (M. Heidelberg), 23. Juli. Der gestern gegen sieben Uhr hier fällige Personenzug von Zabern lief infolge eines schrecklichen Unglücks verpölet hier ein. Auf der Ottersweiler Brücke wollte anscheinend der Maschinenführer Solf etwas an dem Gang der Maschine nachsehen, beugte sich hinaus und schlug mit dem Kopf an den Brückenpfeiler. In hohem Bogen wurde der Arme von der Maschine herabgeschleudert und fiel über das Geländer etwa zwanzig Meter tief hinab. Entsetzt eilten Zugpersonal und Passagiere dem Verunglückten zu Hilfe. An der rechten Schläfe und am Hinterkopf hatte er schreckliche Wunden und infolge des Sturzes wohl auch noch innerliche Verletzungen, trotzdem war er noch am Leben, wenn auch bewußtlos. Der Verunglückte ist aus Morsweiler gebürtig, in Zabern stationiert und Familienvater.

\* Gießen, 24. Juli. (Tel.) Gestern ist in Großen-Büsch auf der Strecke Gießen-Zulda der Personenzug 531 auf den Personenzug 530 aufgefahren. Infolge raschen Bremsens wurde der Anprall abgeschwächt. 6 Reisende erlitten leichte Verletzungen. Der Materialschaden ist gering.

\* Bismarck, 24. Juli. (Tel.) Bei einer hier abgehaltenen Fechtübung sprang eine Degenspitze ab und drang dem Professor Devais in die Halsschlagader, Devais stürzte sofort tot nieder.

fang von 33,8782 Hektar, andererseits der Umstand, daß ein Teil der übernommenen Lasten (die Bürgerrenten mit jährlich 5756 M) nach 25 Jahren abnehmen und mit der Zeit ganz wegfallen wird. Mit der Eingemeindung von Grünwinkel erhält die Stadt Karlsruhe einen Zuwachs von rund 2000 Einwohner.

Stadt, Werke referierte über die Vorlage und bat um Annahme. Stadt, Bod ist der Ansicht, daß Karlsruhe aus der Eingemeindung von Grünwinkel keinen Nutzen ziehen kann. Er bittet die Vorlage abzulehnen.

Stadt, Gangel führt aus, daß die Gemeinde Grünwinkel sehr harte Bedingungen aufstelle. Er geht eingehend auf die Schulverhältnisse ein und kommt entgegen anderer Behauptung zu dem Schlusse, daß der Aufwand für die Schule nicht so groß sein werde. Die Steuerkapitalien von Grünwinkel betragen zur Zeit 19 184 500 M. Er stimmt für die Annahme.

Oberbürgermeister Siegrist betont, der Stadtrat sei der Meinung, nicht etwa, daß man sagen könnte Karlsruhe hat so und so viele Vorkorte eingemeindet, sondern ob es auch von wirtschaftlichen Standpunkte aus von Vorteil sei. Er führte weiter aus, daß die Stadt Karlsruhe früher den Fehler gemacht hat, nicht genügend Grundbesitz zu erwerben und ist der Meinung, daß, wenn die Bedingungen auch etwas ungünstiger geworden seien, man doch für die Eingemeindung stimmen sollte.

Nach längerer Debatte, in der u. a. Stadt, Weismann erklärte, daß die sozialdemokratische Fraktion für die Vorlage stimme, wird eine namentliche Abstimmung vorgenommen, nach der der Antrag des Stadtrats mit 75 gegen 6 Stimmen angenommen wird. Die Vorlage wird nun dem Landtag zur Genehmigung zugehen. Schluß der Sitzung nach 1/2 Uhr.

**Telegramme der „Bad. Presse“.**

st. Frankfurt a. M., 24. Juli. (Privat.) Das Berliner Hofamt hat gestern die beschleunigte Instandsetzung der Gasträume des Kgl. Schlosses zu Hamburg angeordnet. Die Verfertigung gilt als Bestätigung der Meldungen über die bevorstehende Entree Kaiser Wilhelms mit König Eduard in Hamburg.

hd Paris, 24. Juli. In hiesigen diplomatischen Kreisen will man wissen, daß der Minister des Auswärtigen, Rimon, von Neval aus nach Berlin zu kurzem Aufenthalt reisen werde.

— Paris, 24. Juli. Der Deputierte Jaures schreibt in der „Aurore“ mit Bezug auf die Wittermeldung über seine angebliche briefliche Verbindung mit Mulah Hafid, er habe niemals an irgend einen Marokkaner oder einen mit Pasibiden in Beziehungen stehenden französischen Journalisten geschrieben. Niemals sei ihm der Gedanke gekommen, daß eine neue Mission Mulah Hafids ein Interesse daran haben könne, nach Paris zu kommen. Es handle sich um eine müßige Erfindung.

hd Moskau, 24. Juli. Der Stadthauptmann bestrafe den Chefredakteur der Zeitung „Russka Wiedomosti“ wegen Abdrucks des Artikel Lea Tolstois: „Ich kann es nicht länger ertragen“, mit 3000 Rubel Geldstrafe.

— Bombay, 24. Juli. Die Arbeiter mehrerer Faktoreien in Karel sind in den Ausstand getreten. Eine Menge von mehreren 1000 Streikenden griffen 2 europäische Polizeioffiziere an. Verirrte Infanterie griff ein und gab Feuer. 1 Arbeiter wurde getötet, 6 andere wurden verletzt. Auch verschiedene Polizisten erlitten Verletzungen. Der Ausstand ist eine Sympathieempfehlung für den verhafteten Agilator Tilak.

— Reetmanshoop, 24. Juli. Staatssekretär Dernburg tritt eine Reise nach Bessarabien und Libereyburg an.

**Vom Kaiser.**

— Molde (Norwegen), 24. Juli. Gestern fand bei schönem Wetter das alljährliche Betradern der Boote der vor Molde liegenden Kriegsschiffe statt. Der Kaiser händigte den Siegern die Preise aus.

Nachmittags unternahm der Kaiser einen Ausflug nach der Molde-Höhe, wo der Tee eingenommen wurde.

Nach der Abendtafel kam der König von Sachsen, der nachmittags mit dem Dampfer „Kronprinzessin Cecilie“ eingetroffen war, mit seinen beiden Söhnen zu Besuch auf die „Hohenzollern“.

hd Rom, 24. Juli. Bei seinem letzten Aufenthalt in Stiel hatte der Kaiser an Bord der „Nacht Semere“ des englischen Millionärs Sir Max Wähter eine längere Unterredung mit diesem und dem römischen Fürsten Cattano über die von beiden gegründete europäische Föderation. Der Kaiser zeigte sich dieser Friedensidee sehr geneigt und versprach, nächstes Jahr den Fürsten auf seinem apulischen Schlosse zu besuchen.

**Die Steuerreform in Bayern.**

— München, 24. Juli. Dem Landtage sind die Gesetzesentwürfe betr. die Steuerreform zugegangen. Vorgesehen ist eine progressive

hd Kairo, 24. Juli. (Tel.) In der Sommerfrische Tantal ist bei dem Begräbnis eines Sohnes des russischen Konsuls ein Balken mit Trauergeräten eingestürzt. Eine Person wurde getötet, 5 lebensgefährlich verletzt.

— Sarisburg (Pennsylvanien), 24. Juli. (Tel.) Bei einem heftigen Gewitter wurden im Truppenlager 3 Soldaten der Nationalgarde vom Blitze getötet, 26 verletzt.

— Christiania, 24. Juli. (Tel.) Der Dampfer „Göteborg“ überrannte letzte Nacht den Dampfer „Vachselager“, der in der Mitte entzwei geschnitten wurde und sofort sank. Von den Passagieren rettete „Göteborg“ 23 Mann. Wie viel Personen ertrunken sind, ist noch nicht festgestellt. Man nimmt an, daß die Zahl der Umgekommenen zwischen 10 und 20 schwankt.

**Ein schweres Unglück am Rötshergtunnel.**

— Randersteg (Schweiz), 24. Juli. (Tel.) Heute morgen lösten sich am Rötshergtunnel bei Sprengarbeiten beträchtliche Massen Geröll, so daß das Tunnel auf eine Strecke von 1000 Meter versankt ist. Es verlor, daß 20 Arbeiter getötet und zahlreiche verletzt wurden.

Ein späteres Telegramm berichtet hierzu noch: Das Unglück am Rötshergtunnel erfolgte auf der Nordseite. Durch die Sprengarbeiten drangen 2400 Meter vom Tunnelportal entfernte gewaltige Wassermassen in den Stollen ein. Dieser wurde gefüllt und alles weggeschwemmt. 25 italienische Arbeiter sind ertrunken. Das Wasser stammt von der über dem Tunnel dahinschießenden Rander.

**Brand-Katastrophen.**

— Chemnitz, 24. Juli. (Tel.) Heute früh geriet eine Feldscheune in der Vornauer Flur in Brand. Bei den Aufräumungsarbeiten wurden 3 vollständig verkohlte Leichname aufgefunden. Es dürfte sich um Personen handeln, die in der Scheune gnädigt haben.

Einkommensteuer unter Beibehaltung der Gewerbe-, Grund-, Haus- und Kapitalrentensteuer. Des weiteren wird eine neue Regelung der Gemeindebesteuerung verlangt. Einkommen bis 600 M sollen steuerfrei bleiben. Bei den anderen Steuern treten die höheren Erträge bedeutende Erhöhungen ein, doch wird der bisher unzulässige Schuldenzins allgemein gesteuert. Zur Entlastung weniger Leistungsfähiger sollen weitere Vorkehrungen getroffen werden.

**Zur Nordlandreise des Präsidenten Falliers.**

hd Stockholm, 24. Juli. Der hiesige Spezialberichterstatter des „Matin“ hatte eine Unterredung mit dem früheren Kabinettschef, welcher folgendes erklärte: Schweden hat die Ankündigung des Besuches Falliers mit großer Beugung entgegen genommen. Die vortrefflichen Beziehungen, welche jahrhundertlang zwischen beiden Ländern bestehen, die Bewunderung, welche Schweden für die französische Denkart hegt, gestalten diesen Besuch für das französische Volk doppelt angenehm. Schweden bedankt der französischen Kultur und dem französischen Genie so viel, daß er anfrichtig beglückt sei, den ersten Beamten des ehelichen Landes, das an der Spitze der menschlichen Geseftung steht, als Gast zu sehen.

hd Stockholm, 24. Juli. Der französische Gesandte veranstaltete gestern Abend ein großes Diner zu Ehren der hier weilenden französischen Journalisten. Der schwedische Ministerpräsident war mit dem Minister des Auswärtigen erschienen.

**Die jungtürkische Reformbewegung.**

— Konstantinopel, 24. Juli. Amtlichen Publikationen türkischer Blätter zufolge hat der Großvezier infolge eines Trabe des Sultans an die Provinzbehörden ein Zirkular gerichtet, wonach ein Abgeordneter in ein Zirkular berufen werden soll, dessen Organisation in seinen Grundzügen ein Werk des Sultans sei.

— Konstantinopel, 24. Juli. Nach einer Meldung aus Monastir drang der Rasi aus Resna mit einigen 1000 Mann in Monastir ein und entführte Osman Pascha ohne Blutvergießen.

hd Konstantinopel, 24. Juli. Die Worte ist davon benachrichtigt worden, daß das Hauptquartier der jungtürkischen Bewegung sich in Schirva befindet. Die Emirs des Wajros Rasi bereiten den ganzen Bezirk, um die Bewohner davon zu überzeugen, wie heilig die Sache der Jungtürken sei und welches große Glück die Einführung einer Verfassung bedeute. Eine Anzahl Ortschafte schlossen sich der Bewegung an. Alle Funktionäre in Schirva, von 3 Offizieren und 4 Zivilbeamten abgesehen, haben ihre Zustimmung zum Kampfe gegeben. Das Militär-Depot und die Finanzverwaltung sind in den Händen der Jungtürken. Die Erregung unter den Arabern ist so groß, daß die Bewohner von Ueslueh in großer Unruhe leben.

hd Salonik, 24. Juli. Die Situation gestaltet sich immer enger. Wie gerüchtweise verlautet, soll dieserhalb Hilmi Pascha seine Demission eingereicht haben. Die Truppenzüge aus Kleinasien dauern fort. Die Soldaten sind jedoch unzufrieden und können keine Verwendung gegen die Aufständigen finden. Auf Rasi Bey wurde neuerdings ein Mordatentat verübt, doch dieser unversehrt. Der Täter wurde verhaftet, ist aber aus dem Gefängnis entflohen.

hd Salonik, 24. Juli. Rasi Bey, der sich bisher am Ausgange des Dorfes Starowo am Südpol der Schirva-Sees aufhielt, marschierte nach Resna. Diese Meldung ist bedeutungsvoll, weil sie die Annahme zuläßt, daß die bei Resna lagernden 5 Bataillone für Rasi gewonnen sind.

hd Sofia, 24. Juli. Die Artillerie-Division Schutri Paschas eilte von Salonik nach Ueslueh, um die dortige Garnison zu beschwichtigen. Als Schutri Pascha nach Schluß einer Anrede an die Beschwichtigten ein Koch auf den Sultans auswarf, blieben die anwesenden Offiziere stumm und erklärten, der Sultans müsse nicht nur auf die Pflichten sondern auch auf die Rechte der Offiziere achten, wenn er nicht wolle, daß sie ihren Säbel den Feinden vor die Hüfte legen. Osman Pascha versuchte, die Offiziere durch Geldgeschenke und Auszeichnungen zu beschwichtigen, wurde aber von dem Komitee der Jungtürken mit dem Tode bedroht, falls er diesen Geschenken nicht einstelle.

— Köln, 24. Juli. In einem Telegramm des Korrespondenten der „Köln. Zig.“ aus Ueslueh vom 23. ds. berichtet derselbe über die ottomanische Bewegung. Danach nimmt die große ottomanische Bewegung immer deutlichere Formen an. Privatnachrichten melden die Verkündigung der Verfassung durch das Militär und Volk der beiden Garnisonen Adrakli und Gengeli an der Bahn von Salonik nach Ueslueh. Die Stimmung der Offiziere ist sehr gehoben auf die Nachricht hin, daß sich in Adrianopel die Offiziere des 2. Korps der Bewegung angeschlossen haben. Der angelegte Wechsel des Großveziers und des Kriegsministers wird gleichgültig aufgenommen.

**Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.**

— Bremen, 24. Juli. Angelommen am 23.: „Jork“ 5 Uhr vorm. in Genoa. Passiert am 23.: „Coblenz“ 9 Uhr vorm. Dungenes. Abgegangen am 23.: „Schwabach“ 8 Uhr vorm. von Antwerpen, „Wärburg“ 8 Uhr vorm. von Antwerpen, „Königin Luise“ 10 Uhr vorm. von Genoa, „Rhin“ 1 Uhr nachm. von Bremerhaven.

— Bromberg, 24. Juli. (Tel.) In dem russischen Grenzorte Radamin wurden durch eine Feuersbrunst 7 Gebäude und die katholische Kirche eingestürzt. Das Feuer entstand durch Spielen mit Streichhölzern.

— Schwetzingen, 24. Juli. (Tel.) Gestern nachmittag brannten in Niederhonne 4 Wohnhäuser und 8 Scheunen nebst großen Stallungen nieder. Die Beschädigten sind sehr gering versichert.

**Sport.**

— Berlin, 24. Juli. (Tel.) Der deutsche Protoswagen ist auf der Fernfahrt Neuport-Paris heute mittag kurz vor 12 Uhr, von einer tauschfähigen Menschenmenge in den Straßen mit großem Jubel begrüßt, als dieser hier eingetroffen.

hd Paris, 24. Juli. (Tel.) Das lenkbare Luftschiff „Neposilla“ unternahm gestern unter Leitung des Ingenieurs Jullist die erste Versuchsfahrt. Sie verlief äußerst betriebig. Die Schnelligkeit ist infolge Veränderungen an der Schraube eine größere geworden.

— Paris, 24. Juli. (Tel.) Die Erbauer des lenkbaren Ballons „Bille de Paris“, die Ingenieure Kapferer und Suroz haben bei Neang ein ausgewähltes Gelände angekauft, um darauf eine große Anstalt für die Herstellung von lenkbaren Militärballons zu errichten.

hd Paris, 24. Juli. (Tel.) Das Besinnen des amerikanischen Luftschiffers Wright, der bei seinen Versuchen mit dem Flugapparat verunglückte, hat sich verschlechtert. Die Ärzte konstatieren eine Entzündung der Wunde.

Bei seinem geistigen Aufstieg in 350 mit seinem provisorisch reparierten Apparat verunglückte Hierot abermals. Er stürzte aus einer Höhe von 12 Meter herab, blieb aber unverletzt. Der Apparat wurde vollständig gerettet.

hd London, 24. Juli. (Tel.) Das neue lenkbare Armeeluftschiff Rully Securus 2 wurde gestern in Larnborough aus der Wallonhalle genommen und wird womöglich heute seine Probefahrt antreten.

hd Dover, 24. Juli. (Tel.) Der Versuch des Schwimmers Wolff, den Armeelkanal zu durchschwimmen, ist abermals gescheitert. Nachdem er 35 Meilen zurückgelegt hatte, gab er das Schwimmen auf und landete 10 Uhr Abends in Dover.

Samstag den 25. Juli bis Mittwoch den 29. Juli

10802

# Handschuhe und Strümpfe.

So lange Vorrat.

**Extrabilliges Angebot.**

So lange Vorrat.

<b>Macco-Reform-Ringel-Socken</b> Paar <b>14</b> <small>schw. u. lederfarbige Herren-Socken gewebt und gestrickt, ohne Naht</small>	<b>Lange Halbhandschuhe</b> Paar <b>18</b> <small>weiss mit Spitze</small>	<b>Diamantschwarze Damenstrümpfe</b> 6 Paar <b>90</b> <small>englisch lang 110 <math>\frac{1}{2}</math> und</small>
<b>schw. u. lederfarbige Herren-Socken</b> Paar <b>38</b>	<b>Lange Halbhandschuhe</b> Paar <b>25</b> <small>weiss und farbig</small>	<b>schwarze u. lederfarb. Damenstrümpfe</b> Paar <b>38</b> <small>englisch lang</small>
<b>Ringel Herren-Socken</b> Paar <b>55</b> <small>elegante Dessins</small>	<b>Lange Handschuhe</b> Paar <b>78</b> <small>mit u. ohne Finger, weiss, schw., farb.</small>	<b>Ringel Damenstrümpfe</b> Paar <b>48</b> <small>engl. lang, ohne Naht</small>
<b>Kinder-Söckchen</b> <small>hell und dunkel geringelt, und schwarz.</small>	Jahr 1-2 <b>20</b> 2-3 <b>24</b> 3-4 <b>28</b> 4-5 <b>32</b> 5-6 <b>36</b> 6-7 <b>40</b>	

Ein Posten **Korsettschoner** **bedeutend unter Preis** glatt mit Banddurchzug . . . Stück 55  $\frac{1}{2}$ , 25  $\frac{1}{2}$ , 20  $\frac{1}{2}$  mit Einsatz und Banddurchzug . . . Stück 60  $\frac{1}{2}$ , 38  $\frac{1}{2}$

# Geschwister Knopf.

## Kaufmännischer Verein Karlsruhe (K.V.)

Unsere Bibliothek bleibt vom 29. Juli ab bis aus weiteres wegen Büchersturzes geschlossen. 10803,21  
Es wird gebeten, sämtliche noch ausstehenden Bücher in der nächsten Dienstag stattfindenden Bibliotheksstunde zurückzuliefern.

## Volksbibliothek des Badischen Frauenvereins, Waldhornstraße 13, parterre.

Die erste Ausleihstunde im neuen Lokal findet Samstag den 25. ds. Mts. statt. Vom 2. August bis 12. September bleibt die Bibliothek geschlossen. 10687,22

Der Vorstand.

## Mandoline-Klub Karlsruhe.



Bei günstiger Witterung  
**Samstag den 25. Juli 1908,**  
abends  $\frac{1}{9}$  Uhr  
in der „Rose“ am Kaiserplatz

## Gartenfest

mit italienischer Nacht.

Nach dem Konzert Tanz im oberen Saal.

Wir laden unsere werthen Mitglieder und deren Angehörige hierzu febl. ein und bitten um zahlreiches Erscheinen.  
Einführungsrecht gestattet. 10796

Der Vorstand.

Eine Partie gebrauchte, **Fenster Kinderwagen**, gut erhalten, zu gut erhaltene, **find billig zu verkaufen.** B28000 Off. mit Preisang. unter B27937 David Salmann, Herrenstr. 33. an die Exped. der „Bad. Presse“.



**Eheringe** in Gold ohne Lötflüge das Paar von 12 Mk. an

## Gefunden

am 21. ds. Mts. in Zug 78 ein **Handtäschchen**, enth. Geldbeutel m. Inhalt von über 30 Mark. 10781

Groß- Stationsamt Karlsruhe Hauptbahnhof.

## Verloren

goldene Damenuhr Remontoir, Sprungbedel, a. d. Weg z. Lubroingsplatz-Markt. Gegen gute Belohnung abzugeben. B27889

**Damen** f. frdl. Aufn. Plat bei deutsch. Oberheb. **Frau Franz,** Verviers i. Belgien. Place du Martyr No. 9, II. 6103a,9,5

## Räumungs-Verkauf.

Wegen vorgerückter Saison werden sämtliche Artikel, welche der Mode unterworfen sind, um möglichst vollständig zu räumen, zu **fabelhaft billigen Preisen** verkauft.

**Damen-Blusen** bis **50%** im Preise  
**Kostümröcke** zu **ermässigt.**  
**Unterröcke**

Ein Posten **Damen-Wäsche**

darunter einzelne elegante Muster-Garnituren

zu **staunend billigen Preisen.**

## Extra-Angebot!

Ein Posten **weisse Kopfkissen** mit feiner Handarbeit

zum Einheitspreis **Mk. 6.—** u. **Mk. 4.50**

darunter sind **Kissen** bis zu **Mk. 18.—**.

Von heute bis 1. August or.:

**10 Prozent** in doppelten Rabattmarken.

## Jacob Löwe (Adolf Löwe Sohn)

en gros **Versandhaus** in Manufaktur, Mode und Ausstattungen **en détail**  
**Adlerstr. 18a. Karlsruhe Adlerstr. 18a.**  
Telephon 2493. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Telephon 2493.

## Blusen-Neuheiten

in Waschstoffen, Wolle und Fantasie

**Batist-Kinderkleidchen**  
**Ueberzieh-Kinderjäckchen**

mit **20%**

**Geschwister Baer**

Spezialhaus für Damen- und Kinderwäsche  
Kaiserstrasse 149, I.

## la. Hektographenmasse

empfehl. billigt die **Expedition der „Bad. Presse“.**  
Auch werden gebrauchte **Apparate** prompt und billig **umgeköpft** und **neu aufgefüllt.**

2 Halbfranz, Pettistatten mit Kösten,  
1 Schifffournier, 2 Nachttische mit Mar-  
morplatten, 1 Waschtisch; diese Gegen-  
stände sind wenig gebraucht u. verb.  
billig abgegeben. B19716,22  
Adlerstr. 28, Ferd- u. Ofenlager.

Größere Fabrik der Textilbranche sucht zwecks Erweiterung  
ihres Betriebes stillen oder tätigen

## Teilhaber

mit **Mk. 100 000** Einlage. Für eine Rente von mindestens  
**20%** wird garantiert. Offerten unter S. 2882 an Haasen-  
stein & Vogler, A.-G., Strassburg i. Els. 6525a,3,2

Großer Schrank gelocht, auslegbar. **F-Bass,** sehr gutes Instrument,  
Preis gewünst. B27868 ist billig zu ver-  
kaufen. B27578  
Kaiserstr. 10, Seiertheim. Kaiserstr. 58, 4. Et. rechts, St'g

## Grosse Preisermässigung

auf sämtliche

# Strohhüte

(von 20—50%)

10799

## Hutmagazin Zeumer

Karlsruhe, Kaiserstr. 125/127.



# I. Karlsruher Zentral-Heizungs-Fabrik und Apparate-Bau-Anstalt Fischer & Kiefer.

Projekte und Ausführung von Dampf- u. Warmwasserheizungen. — Teleph. 1208.

Reservoir- und Boiler-Anlagen, sowie Rohr-Installation jeder Art. — Teleph. 1208.

## Statt besonderer Anzeige. Todes-Anzeige.

Schmerz erfüllt teilen wir Verwandten, Bekannten und Freunden hierdurch mit, dass unser lieber, guter Vater, Grossvater, Bruder, Schwager, Onkel und Schwiegervater

### Herr Alois Hipp

Lokomotivführer a. D.

im Alter von 68 Jahren heute vormittags 1/11 Uhr, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, nach schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

### Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 24. Juli 1908. B27992

Die Beerdigung findet am Sonntag den 26. Juli, nachmittags 1/3 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt, Trauerhaus: Luisenstrasse 24, 1.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, sowie für die vielen Kranzspenden anlässlich des Hinscheidens unseres lieben Vaters, Grossvaters und Onkels

### Hepp Bernhard Altenbach

sprechen wir unsern tiefgefühltesten Dank aus. Besonders danken wir dem Gesangsverein Freundschaft für den ergebenden Grabgesang. B27966

### Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 24. Juli 1908.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste unserer innigst geliebten, guten Tochter, Schwester und Schwägerin

### Fräulein

### Thusnelda Raif

rechnen wir unsern innigsten Dank aus.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

### Frau Anna Raif Wwe.

Karlsruhe, den 23. Juli 1908.

## Danksagung.

Herrn Karl Kaufmann aus Karlsruhe sagen wir hiemit unsern herzlichsten Dank für die erwiesene Teilnahme und Hilfe in unserem grossen Unglück beim Tode unseres geliebten Sohnes, Bruders und Schwagers stud. jur. Jacob Hirschberg aus Kutno (Aussland). B27958

Die tieftrauernden Verwandten.



**Stadt bekannt!**  
ist der stets frische, selbstgebrannte Kaffee von Mk. 1.00 bis Mk. 2.00 per Pfund.  
Besonders empfehlenswerte Sorten sind à Mk. 1.20, 1.40 und 1.60.  
Drogerie Julius Dehn Nachf., Zähringerstr. 55.  
NB. Jeden Dienstag und Freitag irische Röstung. 9461.43



Über 50 000 im Gebrauch  
**Schäl- u. Saatzpflüge**  
2- und 3-scharig mit staubdichten Radnaben für Oelschmierung. 6512a.61  
= Erstklassiges Fabrikat =  
Kataloge gratis und franko.  
PH. MAYFARTH & Co. Frankfurt a.M.  
= Tüchtige Vertreter gesucht, wo wir noch nicht vertreten sind. =

## Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Architekten Gustav Höjzer hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

**Freitag den 4. September 1908, vormittags 9 Uhr,**

durch das unterzeichnete Notariat VIII — in dessen Diensträumen, Adlerstrasse 25, 1. Stod, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden.

Grundbuch Karlsruhe, Band 267, Heft 12, Lgh.-Nr. 6311. 10 a Durlacher Allee 25. Hierauf steht ein vierstöckiges Wohnhaus mit Seitenbau, ein einstöckiges Bureaugebäude, ein einstöckiges Kontor mit zweistöckiger Werkstätte, zwei zweistöckige Schuppen, eine einstöckige Holzremise, amtlich geschätzt zu 78 000 M.  
Der Versteigerungsvermerk ist am 19. Juni 1908 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen des Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf **Samstag den 22. August 1908, vormittags 9 Uhr,**

in die Diensträume des Notariats Adlerstrasse 25, 2. Stod, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 21. Juli 1908. 10784  
**Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.**  
Edesheimer.

## Kanalisation.

Die Stadtgemeinde Ettlingen vergibt im Wege schriftlichen Angebots die Kanalisation des Sehtwiesengrabens.

Bewerber wollen ihre Angebote bis längstens Freitag den 31. d. Mts., vormittags 9 Uhr, an das Stadtbauamt einreichen, woselbst die Zeichnungen mit Bedingungsunterlagen zur Einsicht aufliegen und die Angebotsformulare erhältlich sind.

Die Unterlagen werden nicht nach auswärts versandt. 6560a  
Ettlingen, den 23. Juli 1908.  
Der Stadtbaumeister.  
A. Ruf.

## Brüdenwage.

Durch Verlegung des Gaswerks ist die dort befindliche Brüdenwage zu verkaufen. Bewerber wollen ihre Angebote bis Freitag den 31. d. Mts., vormittags 9 Uhr, einreichen, mit dem dieselbe überdeckenden Häuschen veräußert.

Das Verkaufsobjekt kann täglich eingesehen werden. 6559a  
Ettlingen, den 23. Juli 1908.  
Der Stadtbaumeister.  
A. Ruf.

## Restkaufschilling

in Höhe von 15 000 Mk. auf prima Objekt in Karlsruhe ruhend, mit Nachlass zu verkaufen. Absolut sichere, risikofreie Anlage. Eventl. wird auch ein Teilbetrag mit Vorrang abgetreten. Offerten sub W. 2775 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 10786

## Tausche Hotel

möglichst in Süddeutschland gelegen ein, gegen in der Schweiz in größerer Stadt gelegenes baureifes Terrain. Das Terrain unbelastet ist, kommen nur erheblich belastete Objekte in Betracht. Rest-Geschäft. Offerten sub A. 2777 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 10805

## Existenz,

ausgezeichnete, bietet sich fleißigem Kaufmann durch Übernahme eines in bestem Betriebe befindlichen kaufmännischen Unternehmens; solches kann noch sehr erweitert werden. Zur Übernahme nur 8-10,000 Mk. erforderlich. Offerten unter R. 2766 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

## Korrespondent.

Junger Mann, im Besitz des Einjährig-Freiwilligen-Beurlaubungsscheins u. mit guter Schulbildung wird auf ein größeres Bureau für Korrespondenz zu sofortigem Eintritt gesucht. Solche, die Ende Juli eine Mittelschule verlassen, erhalten den Vorzug. Sofortige Vergütung. 3.1  
Offerten unter Nr. 10779 an die Exped. der „Bad. Presse“.

## Fräulein

welches die Handelsschule absolviert hat und sich in Buchführung gründlich ausbilden möchte, sucht Stellung als Volontärin, am liebsten in größerem Fabrikabstufung. Gest. Angebote unter Nr. B27986 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Fräulein, faun. geb., sucht Anfangsstelle auf kaufmänn. Bureau. Offerten unter Nr. 6552a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

gebildete Französin sucht Stellung zu erwachsenen Kindern oder alleinlebender Dame. Offerten unter Nr. 6552a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Besseres Mädchen sucht Stelle zu Kindern per 1. Aug. B27995  
Näh. bei Frau Jeller, D. Meiers Nachf., Amalienstr. 11.  
Frau sucht Beschäftigung, Offerten unter Nr. 6552a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

## Zu vermieten.

3-Zimmerwohnung wegen Wegzug sofort zu vermieten. B27994  
Näh. Winterstr. 18, II. r.

Ein Part.-Zimmer mit Küche u. einzelne Person oder ruhige ordentl. Leute zu vermieten auf 1. Oktober. B27965  
Kaiser-Allee 80, 3. St.

Herrnstraße 60 ist im Hinterhaus eine Zwei-Zimmer-Wohnung, Küche, Glasabteil, nebst Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres Bb. 2. St. B27998

Zulsenstr. 24 ist eine schöne, große 3-Zimmerwohnung nebst zwei schön. Mansard. auf 1. Okt. zu verm. Zu erf. 8. St., rechts. B27646, 3.3

Cheffelstraße 62, part. ist eine Wohnung, 1 Zimmer, Küche mit Glasveranda auf sofort zu vermieten. B27614, 3.3

Schützenstraße 42 ist eine Wohnung von 1 Zimmer u. Küche auf 1. August oder später zu vermieten. Näheres im Laden. B27968, 2.1

Schützenstraße 42 ist eine 2-Zimmer-Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden. B27969, 2.1

Sophienstraße 8, Seitenbau, 2. Stod, ist eine freundl. 2-Zimmerwohnung an ruhige Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Vorderhaus, parterre. B28002

2 elegant möblierte Zimmer (Salon u. Schlafzimmer) an einen bes. Herrn sof. od. später zu verm. Näheres Vorstr. 26, I. B27997

Wohn- und Schlafzimmer, gut möbliert, sofort zu vermieten (werd. auch einzeln abgegeben). B27983  
Kaiserstraße 22, III.

Amalienstraße 11 ist ein gut möbliertes Parterrezimmer mit Kamin und separatem Eingang per 1. August zu vermieten. B27996

Kriegstraße 105, 1. Et. h. links, am Lessingplatz, in gutem Hause, prächtige Lage, sehr schön möbliert. Zimmer zu vermieten. B27168, 6.3

Sachsenstraße 11, 5. St., sind 2 freundlich möbl. Zimmer auf 1. August billig zu vermieten. B27999

Nudolfstraße 23, 5. St., freundl. möbl. Mansarde an ein Arbeiter billig zu vermieten. Zu erf. 9. Stod, rechts. B27979

## Pension.

Zu einer 15jährigen Gymnasiastin wird auf September eine Pensionärin gesucht. Preis der Pension pro Monat (Einzelszimmer) 70 Mk. Gest. Offerten unter Nr. B28004 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

## Miet-Gesuche

Kleine Familie sucht auf 1. Oktober schönst-5-Zimmer-Wohnung, möglichst zentrale oder Bahnhofs-Lage. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B27939 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

3-Zimmerwohnung für sofort in der Südstadt gesucht. B27976  
Gest. Off. Wilhelmstr. 75. 2.1

## Junger Kaufmann

sucht per 1. August freundl. möbl. Zimmer, am liebsten mit Gas- und separatem Eingang. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 10804 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Besseres Fräulein sucht gut möbl. großes Zimmer, part. oder 1. Etage. Offerten unter Nr. B27960 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Schwarzwald. Besserer Herr sucht Zimmer mit einf. Mittagstisch in einem Städtchen im Schwarzwald. Offert. mit Preisangabe unter Nr. B27907 an die Exped. der „Bad. Presse“.

## Tüchtige Verkäuferin

zum selbständigen Verkauf von Mäusen - Räden per 1. Sept. gesucht. Gest. Offerten mit Photographie und Gehaltsansprüchen erbeten. 6396a  
Blattmann & Rund, Laubau (Pfalz). 4.3

## Tapissiererin

Tüchtige 6474a, 2.2  
Verkäuferin von Spezialgeschäft gesucht. Hohes Salair. Off. unt. S. O. 611 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

## Personal jeder Art

f. Gerichten, Hotel u. Restaurant, für hier u. ausw. sucht u. empfiehlt Tröbsters Bureau, Kreuzstraße 17, Telephon 151.

Kindermädchen, zuverlässig, für ein 15 Mon. altes Kind, einige Stunden im Tag gesucht auf 1. od. 15. Aug. Off. u. Nr. B27961 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Dienstmädchen gesucht mit guten Zeugnissen auf Mitte September. Borholzstr. 20, 1.

Nach montoux (franz. Schweiz) wird sofort in ein. klein. Haush. (2 Pers.) ein jung., willig. Dienstmädchen gesucht. Reisevergütung. Anfragen B27980  
Hirschg. 101, 3. St.

Suche per sofort od. 1. Aug. ein ordentliches, fleiß. Dienstmädchen mit guten Zeugn. u. H. Familie. Zu erf. Herrenstr. 62, III. B27999

Wasch- u. Putzfrau gesucht. B27985  
Koonstr. 18, part.

## Stellen suchen

Buchhalter und Korrespondent

perfekter Stenograph u. Maschinen-schreiber, gewandt im Verkehr mit dem Publikum, sucht anderweitige dauernde Stellung. Prima Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter Chiffre F. W. 36 an die Annoncenexpedit. Daube & Co. u. h. h. Karlsruhe. 10794, 2.1  
Stud. eam. sucht für August bis Oktober

## Praxis

in größerem Volontär. Offerten unter Nr. B27975 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

## Ein Schmied,

welcher im Eisenbetonbau durchaus bewandert ist, sucht Stelle. Off. u. B. 7994 an die Exped. der „Bad. Presse“.

## Ein junges Mädchen

sucht Anfangsstelle als Stütze der Hausfrau. Eintritt sofort. Offerten besördert unter Nr. 6551a die Exped. der „Bad. Presse“. 4.1

## Feisch eingetroffen:

Neue Essiggurken  
ist. schwäb. Ware,  
4 Literdose Nr. 3,  
per Pfd. offen 60 Pfg.  
2.1 empfehlen 10791

## Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.  
in den bekannten Verkaufsstellen.

## 2 franz. Betten

mit Matratze, bereits neu, sehr preisw. zu verk. B27954  
Humboldtstr. 15, im Zigarettladen.

## Stellen in den

1 Kontoristin f. Fabrik, Stenograph, Schreibmasch., 1 Buchhalter für dopp. Buchf., Korrespond., 1 Buchhalter für Papierfabrik, 1 Kontorist, hem. Stenogr., Schreibm., 1 Lagerist, Kontorist u. Neustadt a. d. H., 4 Modes, erie, sehr guter Gehalt, 1 Kontoristin mit Sprachkenntn., Verkäuferinnen f. Haush., Damenkonfekt., Spielw., Kurzw., Galanteriewaren, B27987  
1 Laduerin f. Stenografie p. halb, 1 Kassiererin, hoh. Geh., p. sofort, Kommiss. Lageristen, einige, ausw., Stellenbureau „Fidelitas“, Karl-Friedrichstr. 1. Tel. 505.

## Ein Junge

findet nach der Schulzeit leichte Beschäftigung. B27974  
Kaiserstraße 82a, 3. Stod.

Gesucht wird für Akquisition in feinem Geschäft gegen hohes Honorar ein gebildeter, repräsentationsfähiger, stadtkundiger Herr.

Bei erfolgreicher Tätigkeit dauernde Lebensstellung. Offerten unter B27962 an die Exped. der „Bad. Presse“.

## Zeitungsträgerin,

durchaus ehrliche und pünktliche, bei guter Bezahlung gesucht Expedition der „Bad. Presse“.

Samstag bis  
einschl. Dienstag.

Hervorragend billige

Beachten Sie unser  
Schürzen-Schau fenster.

# Schürzen-Angebote

zu nie dagewesenen

Preisen.

## Kinder-Schürzen:

moderne Hänger- und Reformschürzen, in Längen 45-80 cm  
grösstenteils Muster und Restbestände

Serie I

**58** s  
Wert bis 1,20 M

Serie II

**95** s  
Wert bis 1,75 M

Serie III

**1 20** s  
Wert bis 2,25 M

Serie IV

**1 45** s  
Wert bis 3,00 M

Ein Posten **Russenkittel** einfarbig mit breitem Besatz, in 3 Grössen durchweg **90** s

## 4 Posten Hausschürzen:

- Posten 1 Hausschürzen dunkel gestr. Baumwollstoff mit Volant u. Besatz Extra-Preis **88** s
- Posten 2 Hausschürzen extra weit, aus prima dunkel gestr. B'wollstoff, m. Volant u. Tasche Extra-Preis **1 18** s
- Posten 3 Hausschürzen extra weit, mit Volant, Besatz und Träger Extra-Preis **1 35** s
- Posten 4 Miederschürzen prima Stoff, mit breitem Besatz Träger und Tasche Extra-Preis **1 45** s

## 4 Posten Zierschürzen:

- Posten 1 Zierschürzen weiss getupft Batist, ringsum Stickerei Extra-Preis **65** s
- Posten 2 Zierschürzen weiss Batist m. Stickerei u. Träger od. weiss Batist m. Eins. u. Stickerei Extra-Preis **85** s
- Posten 3 Zierschürzen beige Satin, reich mit breiter Spitze und gestickten Borden garniert Extra-Preis **95** s
- Posten 4 Zierschürzen m. Träg., weiss gestickt. Batist, ringsum Sticker od. beige farb. m. besetzt. Trägern Extra-Preis **1 10** s

Ein Posten schwarze **Reform-Kleiderschürzen** aus gutem Panama mit Besatz u. Tasche, Extra-Preis **1 95** s

# H. Schmoller & Cie.

**Schwerhörigkeit**  
beseitigt sofort der elektr. Hörapparat  
„Akustil“. Gen.-Vertr. für Baden  
F. Böhler, Heidelberg,  
4018a Landhausstrasse 18. 14.13



**GEOLIN**  
Bestes Metallputzmittel der Welt  
Chemische Fabrik Düsseldorf Aktiengesellschaft

Vertreter:  
Rud. Knieriem, Mannheim L. 12, 12.  
Damen sind freudl. Aufnahme b. ein. Heb-  
amme. Strengste Diskret. Fran-  
Swart, Geinturbaan 121,  
Amsterdam. 6034a.9.7

**Gutes Mittag- und Abendessen.**  
B'weg 5,4 Marienstr. 26, 3. St.  
Bierrettig 100 St. 4.50 M., ff. Ein-  
lege-Gurken 100 St. 3 M., 1000 St.  
28 M. & Nachnahme. 6465a.6.4  
Friedr. Peter, Würzburg 1.

Einmachen ohne Kochen kann man mit **Monopol-Einmach-Essig**; derselbe verleiht dem Eingemachten jahrelange Haltbarkeit und vorzüglichsten Geschmack. Einmach-Anleitungen gratis.

Verkaufsstellen durch Plakate gekennzeichnet. 5761a.10.3

**Wirtsleute,**  
im Gewerbe durchaus tüchtig u. erfahren (Franz. pers. Köchin) suchen per 1. Oktober eine gangbare Wirtschaft in Bad, eventl. in Pacht zu übernehmen.  
2.1  
Gefl. Offerten beliebe man unt. Nr. B27977 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten.  
**Ein neuer, feiner Divan** ist preiswert zu verkaufen. B27971  
Georg-Friedrichstr. 23, V.

**Französisch, Englisch, Italienisch.**  
Am 3. August Beginn neuer Abend-  
kurse für Anfänger (7-10 Uhr abds.)  
Honorar bei wöchentlich 2 Stunden  
pro Monat 4 M. Unterrichtslokal  
in Mitte der Stadt. Anmeldungen  
unter Nr. 10361 an die Expedition  
der „Bad. Presse“ erbeten. 6.3

**2-3 Kinder erhalten** angenehme Ferienaufenthalt bei kinderloser Beamtenfamilie unmittelbar bei Heidelberg. Gute Verpflegung und tagliche, beaufsichtigte Waldspaziergänge werden zugesichert. Preis billig. Auch erhalten 1-2 Schüler Heidelberger Mittelschulen (Gymnasium, Oberrealschule, Fächerlehre) während des Schuljahres gute Pension bei sorgfältiger Überwachung der Hausarbeiten durch den Mann (Akademiker). Off. u. 6345a an die Exp. der „Bad. Presse“. 3.3

**Heirats-Gesuch**  
Tüchtiger, 30 Jahre alter Landwirt, evang., sucht auf sein schönes Gutweien eine tüchtige Frau, Witwe nicht ausgeschlossen mit 3-4000 M. Vermögen. Das Gut liegt in schöner Stadt mit ausgezeichneten Gütern. 2.2  
Offerten unter A. Z. N. 100 erb. postlag. Geilungen, Baden. 6491a  
Nächstmit der Heiratsagentur zu verkaufen bei B27619.2.2  
Franz Geyer, Biecheberg, Bielef.

**Verloren**  
wurden am Donnerstag abend im Stadtgarten zwei Rembänder. Ausgeben gegen Belohnung 10793  
Karlstraße 27, II.

**Mark 20 000,**  
II. Hypothek innerhalb 75% der amtlichen Schätzung, auf ein hochrentables Haus, zu 5%, werden per sofort oder später gesucht. Offerten von Selbstdarleider unter Nr. 9359 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Sichere Existenz!**  
In bester Lage der Hauptstrasse Heidelberg, flottgehendes, fein eingerichtetes

**Zigarrengeschäft**  
mit einigen Agenturen und Verkaufsapparat für ein gros (nur Nachnahme) umständeloheser sofort billig zu verkaufen. Viele auferst nieder.  
Offerten sub 6549a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1  
Zu verkaufen: 2 Taschenbühnen, 1 Fantail, alles neu, sowie 1 geb. Koff. Matrasse und Polster. B2748  
Gartenstr. 8a, B'hs., II. r.

**Eine Molkerei**  
oder besseres Milchgeschäft wird bald oder für spätere Übernahme vorläufig ohne Haus, späterer Kauf jedoch nicht ausgeschlossen, zu kaufen gesucht. Off. unter 6548a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Ein gutes **Butter- u. Eiergeschäft** ein gros u. en detail wird bald oder für spätere Übernahme zu kaufen gesucht. Off. unter Nr. 6547a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

**Zu kaufen gesucht**  
ein kleiner, gebrauchter, aber gut erhaltener **Motorwagen**, ca. 6 HP. 6517a  
Gefl. Offerten zu richten an  
**J. Grosselinger & Co.,**  
Effenburg. 3.2

**Fabrikgrundstück, Dampf- und Wasser u. Bahntracht, billig zu verkaufen.** Offerten unt. Nr. 6379a an die Exped. der „Bad. Presse“. 25.2  
**Ausstener:**  
hochmod. Speisezimmer-Einrichtung, Schlaf-, Wohn- u. Fremdenzimmer-Einrichtung, bessere kompl. Kücheneinrichtung, sowie grüne, feine Tischgarnitur mit geschmiegtem Umbau und Spiegel, hell nubbaum, ausserdem einz. Möbel 1. Art sehr preisw. zu verkaufen. B27970  
Sophienstr. 13, part.

**Nebenbeschäftigung**  
in Buchführung oder sonstigen Kontoarbeiten sucht junger Beamter (gelernter Kaufmann) täglich von nachmittags 5 Uhr ab gegen mäßiges Honorar.  
Gefl. Off. u. Nr. B2781 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Eine gutgehende Metzgerei** ist per 1. Oktober zu verpachten oder zu verkaufen.  
Offerten unter Nr. B27978 an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Metzgerei**  
in bester Lage der Weststadt zu vermieten oder zu verkaufen.  
Offerten unter Nr. B27757 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

**Gebr. Dampfkessel,**  
30 qm, 7 Atm. u. 8 qm, 8 Atm.,  
**gebr. Sauggasanlage, 16 PS,**  
sehr gut erhalten, billigst abzugeben. Offerten unter S. P. 3381 an Rudolf Mosse, Stuttgart. 6084a.6.3

**Fässer-Verkauf.**  
Ca. 150 Stück gebrauchte Weinstrompfässer in Größe von 50 bis 200 Liter werden billigst abzugeben. G. Kemmer, Karlsruhe, 2.1  
Leisingstrasse 52. B27935

Interessante Ausstellung  
von  
**Schüler-Handarbeiten**  
in unserem  
Fenster Kaiserstrasse. 10768

# Geschwister Knopf.